

Annual Congress of the Verein für Socialpolitik
September 2–5, 2018 / Freiburg im Breisgau

Digital
Economy

Save the Date: Jahrestagung des VfS zum Thema "Digitale Wirtschaft"

800 Wissenschaftler/innen vom 2. bis 5. September 2018 an der Albert-Ludwigs-Universität in Freiburg

Fortschritte in der Computertechnologie sorgen für einen tiefgreifenden Wandel in den Wirtschafts- und Arbeitsbeziehungen, für revolutionäre, datengetriebene Geschäftsmodelle und für fundamental neue Probleme und Chancen für die Wirtschaftspolitik und Regulierung. Die Gestaltung der digitalen Wirtschaft durch Wirtschaft, Politik und Gesellschaft ist eine der drängendsten und wichtigsten Herausforderungen unserer Zeit.

Mit dem Google-Chefökonom Hal Varian und Susan Athey von der Stanford University ist es uns gelungen, zwei der renommiertesten und einflussreichsten Gestalter der digitalen Wirtschaft als Keynote-Speaker zu gewinnen. Aus Sicht der Wirtschaftspolitik und Politikberatung wird Lars-Hendrik Röller zur digitalen Wirtschaft sprechen. Auf dem Kerntagungspanel begrüßen wir unter anderem Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier, Heike Schweitzer (IWWR) und Peter Cramton (Universität zu Köln).

Save the Date:

VfS-Jahrestagung "Digitale Wirtschaft"

Zeit: 2. bis 5. September 2018

Ort: Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Platz der Universität 3, 79098 Freiburg i.Br.

Das Pressefrühstück findet am Montag, den 3. September 2018, um 9.30 Uhr im KG1 HS 1108 statt.

Nähere Informationen zur Tagung finden Sie [hier](#).

Das vorläufige Tagungsprogramm finden Sie [hier](#).

Akkreditierung für JournalistInnen: [Anmeldeseite](#) mit Voucher Code lcg5gqnd

Rückfragen an:

Dr. Karolin Herrmann

Geschäftsführung

Verein für Socialpolitik

Mohrenstraße 59

10117 Berlin

T +49-30-20459601

karolin.herrmann@socialpolitik.org

Franziska Dinter
Walter Eucken Institut
Goethestraße 10
79100 Freiburg
0761-790 97 0
[vfs2018\(at\)eucken.de](mailto:vfs2018(at)eucken.de)

Über den Verein für Socialpolitik:

Der Verein für Socialpolitik wurde 1873 gegründet und blickt auf eine lange Tradition zurück. Als Dachorganisation von und für Wirtschaftswissenschaftler/innen unterschiedlicher fachlicher Ausrichtungen zählt er mehr als 4.000 Mitglieder, darunter 1.200 Hochschulprofessoren und 2.000 Nachwuchswissenschaftler. Die Mitglieder stammen aus aller Welt, sind jedoch größtenteils in Deutschland, Österreich und der Schweiz beheimatet. Der Verein verwirklicht sein Ziel durch die wissenschaftliche Erörterung wirtschafts- und sozialwissenschaftlicher Probleme. Weiterhin betreibt er die Pflege internationaler Beziehungen innerhalb der Fachwissenschaft.

Über das Walter Eucken Institut:

Das Walter Eucken Institut ist ein Kompetenzzentrum für ordnungspolitische und ordnungsökonomische Grundlagenforschung und steht in der Tradition der Freiburger ordoliberalen Schule. Dabei bilden Fragen nach der Erhaltung und Weiterentwicklung einer marktwirtschaftlichen Ordnung Schwerpunkt der Untersuchungen. Zweck der Einrichtung ist es, diese Untersuchungen auf die praktische Umsetzung der Wettbewerbsordnung auszurichten und ordnungspolitisches Denken in die öffentliche Diskussion einzubringen.